

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.) Datum des Gutachtens: 29.03.2019

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Global Environmental and Sustainability Studies	V01	29.03.2019	Daniel Simons



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Im Major Global Environmental and Sustainability Studies werden Studierende dazu befähigt, globale Klima- und Umweltprobleme aus verschiedenen disziplinären Perspektiven heraus zu verstehen und einzuordnen, sowie Lösungsansätze zu bewerten und zu entwickeln. Absolvent*innen werden in die Lage versetzt als <i>Change Agents</i> aktiv zu einer nachhaltigeren Entwicklung, sowohl in ihrem beruflichen als auch alltäglichen Umfeld, beizutragen.</p> <p>Umwelt- und Nachhaltigkeitsherausforderungen verstehen, bewerten und adressieren zu können verlangt das Überqueren von disziplinären sowie geographischen Grenzen. Folglich liegt der Fokus des Major in der ersten Hälfte des Studiums in der Einführung von Methoden der Natur- und Sozialwissenschaften. Die notwendige Fähigkeit, Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven zu verstehen, zu verknüpfen und daraus ein übergreifendes Verständnis eines Problems zu erlangen, wird durch die Einbettung des Major in das Leuphana Semester und Komplementärstudium weiter gestärkt. Durch <i>Electives</i> sowie die Wahl des Minor wird das individuelle Profil geschärft.</p> <p>Ein Kernelement des Studienprogramms stellt die Durchführung eines inter- und transdisziplinär angelegten Forschungsprojektes im vierten und fünften Semester dar, in dem die Studierenden gemeinsam mit internationalen Partner*innen und Studierenden von Partneruniversitäten ein gesellschaftliches Problem im Kontext nachhaltiger Entwicklung bearbeiten.</p> <p>Der Major Global Environmental and Sustainability Studies hat damit einen inter- und transdisziplinären Fokus und adressiert explizit internationale Studierende und ist auf einen internationalen Arbeitsmarkt ausgerichtet. Das Programm wird daher von interkulturellen Trainings und Mentoringangeboten begleitet, dass die Studierenden sowohl in der konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb ihrer heterogenen Gruppe unterstützt als auch für das künftige Berufsfeld vorbereitet.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates
Grund der Qualitätsprüfung	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Nachhaltigkeit School: College Erstakkreditierung zur Einführung des Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)



Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	Termin des Kick-off Treffens 13.03.2018 Programmordner (Selbstdokumentation) 13.11.2018 Termin der Sitzung des Programmbeirates 26./27.11.2018 Termin des Entwicklungsgesprächs 15.03.2019 Vergabe des Qualitätssiegels 29.03.2019
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	Wissenschaft und Forschung: <ul style="list-style-type: none">• Dr. Stefan Partelow, Post-doc, Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT), Bremen• Dr. Niki Frantzeskaki, Associate Professor on Sustainability Transitions' Governance, Faculty of Social Sciences, Erasmus University Rotterdam Arbeitsmarkt: <ul style="list-style-type: none">• Dr. Dietmar Kress, Director of Actions and Volunteering, Greenpeace Germany, Hamburg Studentische*r Vertreter*in: <ul style="list-style-type: none">• Anna-Lena Puttkamer, Master of Science Geographie, Universität zu Köln
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirates mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Studienprogrammbeauftragter○ Dekan○ Studierende○ Lehrende○ Dekanatsmitarbeiterinnen
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Major Global Environmental and Sustainability Studies ist nach Einschätzung des Programmbeirates ein sehr gut aufgestelltes Studienprogramm, welches sich thematisch und durch seine inter- und transdisziplinäre Ausrichtung hervorragend in das Profil der Leuphana als nachhaltige, humanistische und handlungsorientierte Universität einfüge. Die Ausrichtung des Major auf internationale Studierende ergänze auf sinnvolle Weise das Studienangebot der Fakultät und unterstütze die Internationalisierungsbemühungen der Universität in der Lehre.</p> <p>Sowohl die inhaltlichen Qualifikationsziele als auch die inter- und transdisziplinären Studienelemente entsprechen nach Einschätzung des Programmbeirates vollumfänglich den internationalen Standards des noch jungen Fachgebiets der Sustainability Studies und bereiten auf das entsprechende Berufsfeld sehr gut vor. Innerhalb des stimmig aufgebauten Curriculums sollte, aus Sicht des Programmbeirates, das Themenfeld Internationales Umweltrecht einen höheren Stellenwert einnehmen, um die Studierenden in ihrer Rolle als <i>Change Agents</i> für zukünftige Arbeitsfelder zu befähigen.</p> <p>Die Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zur persönlichen Profilsetzung wird vom Programmbeirat begrüßt, benötigt aber den Ausbau der Beratung und Betreuung der Studierenden. Eine Ausweitung der kommunikativen Bemühungen könne unter anderem auch zu einer klareren Abgrenzung zu thematisch nahen Studienprogrammen an der Leuphana führen.</p> <p>Der Programmbeirat begrüßt das Vorhaben einer Erhöhung des Anteils internationaler Studierender sowie den damit notwendigen und geplanten Ausbau neuer Lernformate, um der heterogenen Studierendengruppe gerecht zu werden. Der Beirat empfiehlt zudem der Heterogenität mit Maßnahmen zur Identitätsbildung der Studierenden innerhalb des Studienprogramms zu begegnen. Damit der internationale, sowie inter- und</p>



	transdisziplinären Charakter und der Qualitätsanspruch des Major erhalten bleiben kann, hebt der Programmbeirat die hierfür notwendigen zusätzlichen Ressourcen (für Mentoringaufgaben, Studierendenmarketing, Kooperation mit internationalen Praxispartnern etc.) hervor.
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung von Feedbacktreffen zum Semesterende mit den GESS-Studierenden sowie Orientierungswochenenden o.ä. gemeinsam mit Studierenden höherer Semester.- Erstellung eines Konzepts für ein Mentoringprogramm mit Studienreflexionsgesprächen und der Entwicklung eines Kompetenzrasters.- Überarbeitung des Internetauftritts des Major hinsichtlich seiner Abgrenzung zu ähnlichen Studienprogrammen an der Leuphana, Berufsperspektiven und anschlussfähigen Masterprogrammen.- Überprüfung der Möglichkeit ein Lehrangebot zu internationalem Umweltrecht im Wahlbereich nach Berufung einer neuen Professur „Öffentliches Recht und Völkerrecht mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ zu schaffen.- Entwicklung langfristiger Perspektiven zur Sicherung von Ressourcen für Studierendenmarketing, Studierendenbetreuung und internationale Kooperationen.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 29.03.2019 dem Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Maßnahmenumsetzung	
Gültigkeit des Qualitätssiegels bis	8 Jahre – Laufzeit 01.10.2018 - 30.09.2026